

Zirbenland Akademie im Murtal

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS | LEADER | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

PROJEKTREGION | STEIERMARK

LE-PERIODE | LE 14–20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.01.2016-31.12.2018 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 75.000,00 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 60.000,00 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | TOURISMUSVERBAND JUDENBURG

KURZBESCHREIBUNG

Die Zirbenland Akademie im Murtal ist eine zielgruppen- und bedarfsorientierte, innovative Weiterbildungsplattform für touristische Betriebe im Bezirk Murtal. Die Art und Weise der Weiterbildungsangebote werden von den Betrieben selbst bestimmt.

Damit sollen die Motivation und das Bewusstsein für das Lebenslange Lernen und die Selbstverantwortung für Wissen gesteigert werden. Um überhaupt ein bedarfsorientiertes Angebot anbieten zu können, wird eine vollständige Ist-Stands-Erhebung der vorhandenen Qualifikationen durchgeführt, der täglichen Anforderungen im Beruf und der notwendigen Bildungsbedarf ermittelt. Die somit definierte Bildungslücke bildet den Grundstock für das Weiterbildungsangebot auf inhaltlicher Seite. Wie das Weiterbildungsangebot methodisch aussehen wird, stellt den innovativen Ansatz im Projekt dar.

AUSGANGSSITUATION

In der letzten Leader-Periode wurden im Zirbenland die Projekte „Lernende Region“ und „Tourismuspositionierung Zirbenland“ durchgeführt. Die Ergebnisse dieser beiden Projekte und die gewonnen Erkenntnisse haben zum Schluss geführt, dass die Region ein ungenutztes Potenzial und eine unbefriedigte Nachfrage für ein bedarfs- und zielgruppenorientiertes Weiterbildungsangebot hat.

Die Prinzipien und die Grundregel des Lebenslangen Lernens werden kaum beachtet und in vielen Betrieben endet das Lebenslange Lernen nach Abschluss der Ausbildung. Weiterbildungen und die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten werden meist nur gering mit dem starren und konventionellen Angebot von Bildungseinrichtungen im klassischen Seminarcharakter abgedeckt.

Der Nutzen für die Betriebe hält sich in Grenzen und die Motivation für weitere Weiterbildungen schwindet. Vermehrt taucht der Wunsch nach einem organisiertem Lernen nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen und mit unkonventionellen Angeboten und Methoden auf. Des Weiteren führt auch die Weiterbildungsorganisation (Ort, Zeit, Kosten, Methode etc.) zum Wunsch nach neuen Wegen in der Aus- und Weiterbildung.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziele: Das Hauptziel ist die Umsetzung einer innovativen bedarfs- und zielgruppenorientierten Ausund Weiterbildungsplattform für die touristischen Betriebe der Region.

Umsetzungsziele zur Zielerreichung sind:

- Feststellung des Bildungsbedarfes: Ziel ist es den spezifische Bildungsbedarf für die touristischen Betrieben zu erheben, der nicht durch konventionelle und bereits vorhandenen Bildungsangebote abgedeckt wird. Des Weiteren wird das bisherige Weiterbildungsverhalten analysiert und soll Aufschluss über den Bildungsbedarf geben.
- Schließung der Bildungslücken durch die Entwicklung innovativer Lernmethoden: Ziel ist es durch neue Herangehensweisen und innovative Lernmethoden Bildungslücken zu schließen und vor allem die Motivation zum Lebenslangen Lernen zu steigern.
- Ganzheitliches Bildungsangebot: Ziel ist es, mit dem ganzheitlichen Bildungsangebot den Betriebe mit einem „Pulsschlag mehr Wissen“ einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen touristischen Regionen zu verschaffen. Neben beim Fachwissen soll auch das Regionswissen einen großen Stellenwert bekommen und so die „Regionskompetenzen“ gefördert werden.
- Thematisieren von regional wichtigen Herausforderungen wie Abwanderungsproblematik, Migration, Umweltthemen: Ziel ist es mit dem innovativen Bildungsangebotes die alltäglichen Herausforderungen besser abfedern und in der täglichen Arbeit besser integrieren zu können.

Zielgruppe: touristische Betriebe mit ihren Eigentümern und MitarbeiterInnen in der innovationsRegion Murtal

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die gegründete Zirbenland Akademie soll weitergeführt und mit neuen Inhalten für die Region belebt werden. Vorrangig geht es um die Weiterbildung der touristischen, die Weitergabe vom Regionswissen und die Bewusstseinsbildung für das Lebenslangen Lernen und die Schönheiten und Besonderheiten der Region.

Als erste Aktivitäten soll der Bildungsstand der touristischen Betriebe erhoben und in einer Bildungslandkarte dargestellt werden. Betrachten werden sowohl die Ausbildungslaufbahn, die Weiterbildungsaktivitäten während der Berufsausübung und die aktuelle Arbeitssituation.

Die aktuelle Arbeitssituation stellt einen wichtigen Ausgangspunkt für die Darstellung des Bildungsbedarfes dar, da besonders in kleinen Betriebsstrukturen Wissen und Fertigkeiten informell weitergegeben oder erlernt werden und oftmals nicht im benötigten Ausmaß abrufbar sind. Darauf folgend geht es um die Wünsche und Bedarfe der Betriebe. Als Instrument dafür dienen der Fragebogen und das Interview.

Der erste Meilenstein stellt den aktuellen Bildungsstand mit dem -bedarf gegenüber und die Bildungslücke wird dargestellt. Zu diesem Zeitpunkt soll besonders das Bewusstsein für Bildung, dem eigenen Wissen und die Notwendigkeit von Wissen aufgezeigt werden.

Parallel zum ersten Meilenstein wird der zweite erarbeitet. Menschen, die im Tourismus arbeiten, müssen in der Lage sein, kompetent und selbst davon überzeugt Wissen über die Region an Touristen weiterzugeben. Diesem Thema nimmt sich der Zirbenland Profi an und stellt kompakt zusammengefasst die wesentlichen Themen der Region übersichtlich und strukturiert dar.

In einem komprimierten Seminarangebot von 4x4 Stunden werden von regionalen Experten die Themen: Geschichte, Kultur, Aktivitäten und Betriebe vermittelt.

Der Zirbenland Profi soll für die Betriebe ein Instrument und Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit mit Touristen sein. Die Durchführung ist ein Mal pro Jahr geplant (2016/2017/2018). Der Zirbenland Profi dient zur Bewusstseinsbildung über die Schönheit der Region und ist Multiplikator und Mundpropaganda unter dem Motto: „Das hab ich gar nicht gewusst“.

Zusätzlich zum Seminar des Zirbenland Profis soll die Exkursion das Regionwissen ergänzen. Bei einer geführten Tour werden die Schönheiten und besonderen Plätze wie bei einer Reiseführung im Urlaub, gezeigt und besucht. Die TeilnehmerInnen sollen so die Heimat aus den Augen des Besuchers erkunden und erleben.

Die wesentliche Herausforderung stellt die gemeinsame Erarbeitung eines Weiterbildungsprogrammes von und für die Betriebe dar. Weg vom klassischen Kursangebot sollen innovative und motivierende Angebote entwickelt werden, die die Lust am Lernen und die Motivation zur Teilnahme steigern. Neue Methoden und Ansätze stehen im Vordergrund. Der dritte Meilenstein ist dann eine erfolgreiche und teilnehmerstarke Durchführung der Zirbenland Akademie. Zur Teilnahme sind alle touristischen Betriebe der innovationsRegion Murtal eingeladen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Systematische Darstellung und Bewusstseinsbildung zum tatsächlichen Bildungsstand und den informellen Faktoren für den Erfolg oder den Misserfolg von Bildung. Das Aufzeigen der Tatsachen soll den Bedarf darstellen und die Motivation zum Tun und Handeln steigern. Motivation zum lebenslangen Lernen, Anmeldungen und Teilnahme der regionalen Betriebe an der Zirbenland Akademie Teilnahme, Erkenntnisse über das Bildungsverhalten in der Region, Wandel im Bildungsverhalten der Betriebe, selbstständiges Weiterbildungsverhalten.



Zirbenland Steiermark

LINKS

Zirbenland Steiermark (<http://www.zirbenland.at>)